



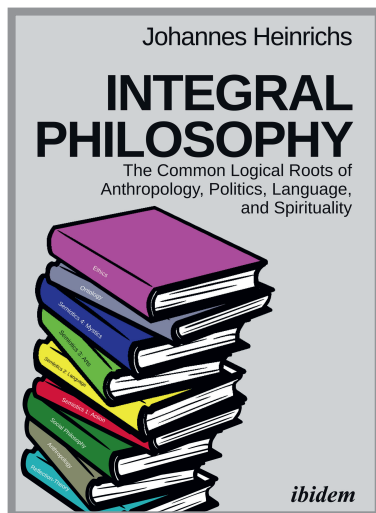
In keinem anderen europäischen Staat ist die Debatte um die eigenstaatliche kulturelle Identität so schwierig zu führen wie in Deutschland. Vor dem Hintergrund des Narrativs des Multikulturalismus unternimmt Johannes Heinrichs gegen Parteipolitik, gegen politisches Lagerdenken und gegen die allgemeine Hysterie den Versuch einer nüchternen, dem Denken verpflichteten Untersuchung dessen, was eine deutsche Primär- oder gastgebende Kultur ausmacht. Eine gastgebende Kultur ist nach Heinrichs sogar Voraussetzung für die Integration von Immigranten einschließlich ihrer je eigenen (Gast-) Kulturen. Das Bewusstsein um die Rolle der gastgebenden Kultur bedeutet dabei keineswegs ein nationalistisches Überlegenheitsgefühl, sondern schlicht den unerlässlichen Gemeinschaftsgeist, der sich in Sit-

ten und Gebräuchen äußert, zuerst und zuvörderst in der Verwendung einer gemeinsamen Sprache. Von Einwanderern ist daher auf Dauer eine kulturelle Integration zu verlangen – was jedoch nicht bedeutet, dass sie ihre mitgebrachten Kulturen zu verleugnen bräuchten. Das Buch stellt die zweite, um zwei Essays und ein Resümee erweiterte Neuauflage der Erstausgabe von 1994 dar, die so klar- und weitsichtig verfasst wurde, dass sie in beinahe schon unheimlicher Weise aktuell ist, nicht zuletzt durch die Migrationskrise. Johannes Heinrichs' Analyse von kultureller Identität, in der er den Begriff einer gastgebenden Primärkultur Jahre vor der Leitkulturdebatte einführte, leistet einen grundlegenden und wichtigen Beitrag zu einer Versachlichung der Diskussion um Einwanderung und »Leitkultur«.

€ 24,90, ISBN 978-3-8382-1158-9
220 Seiten, Paperback

Erhältlich in Ihrem örtlichen Buchhandel, über ibidem.eu oder amazon.de

ibidem-Verlag | Leuschnerstr. 40 | 30457 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 2 62 22 00 | Fax: +49 (0) 511 2 62 22 00 | vertrieb@ibidem.eu | www.ibidem.eu



Johannes Heinrichs ranks among the world's greatest systematic thinkers and this book shows why. Employing the best of European and Eastern philosophical traditions, the book provides the intellectual, spiritual, and ethical framework for human self-organization. At its core is the model of value-based, effective democracy. I have not found a better remedy for overcoming the moral and political predicament of our time.

Klaus Bosselmann, chair of World Commission on Environmental Law (IUCN), University of Auckland

This cumulative course on Heinrichs' philosophical works presents the essence of his previous publications: a rich, consistent, and novel system based on a common principle and method: reflection theory. Starting with an emphasis on implicit self-reflection as the basis of epistemology, Heinrichs clarifies the triad of body, soul, and spirit (rejecting the current dualism), which results in the sevenfold anthropology of Vedic and theosophical thinking, then moves on to presenting a summary of his well-known democracy model based on value-levels and, further on, unfolds his fundamental thesis in the area of philosophical semiotics: the big semiotic levels action, language, arts,

and mystics. In addition, he presents his religious philosophy, followed by an outline of structural and integral ontology. Finally, an overview of ethical positions and on ethics as value reflection proves the fertility of his method. Heinrichs developed a "reflection system theory" which is an original up-to-date development of German idealism, inspired by the multi-value logic of Gotthard Günther. His reflection theory of language presents an alternative to the current language analysis as well as to Chomsky's genetic way of universal grammar. By his systematic approach, he opposes the mere historicism of most Western philosophers. In spiritual respects, he is near to Sri Aurobindo.

€ 34,90, ISBN 978-3-8382-1148-0
308 Seiten, Paperback
Vorankündigung: Erscheint im Herbst 2018

Erhältlich in Ihrem örtlichen Buchhandel, über ibidem.eu oder amazon.de

ibidem-Verlag | Leuschnerstr. 40 | 30457 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 2 62 22 00 | Fax: +49 (0) 511 2 62 22 00 | vertrieb@ibidem.eu | www.ibidem.eu

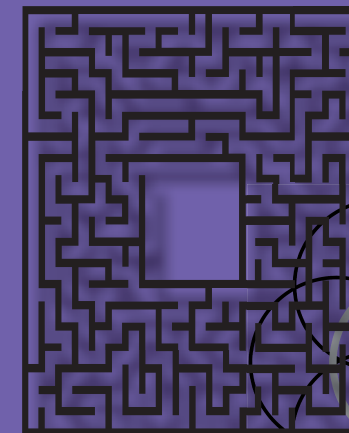
Es gibt Bücher, die einfach notwendig und längst fällig sind. Man wundert sich, dass und warum sie nicht längst geschrieben wurden. Diese philosophischen Anfangsgründe der Psychologie gehören dazu.
Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald

KRITIK DER INTEGRALEN VERNUNFT

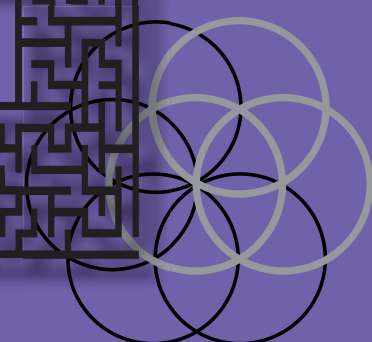
Eine philosophische Psychologie

Johannes Heinrichs

Band I:
Grammatik der menschlichen
Bewusstseinsvermögen



Band II:
Landkarte des
Unbewussten



ibidem



Band I: Grammatik der menschlichen Bewusstseinsvermögen

EINLEITUNG UND BEREITS ERARBEITETE VORAUSSETZUNGEN

TEIL I: DER FUNKTIONSKREIS DER ERKENNTNISVERMÖGEN

1. Wahrnehmung: objektbezogene Aufnahme von Daten
2. Denken: subjektive Verbindung von Daten
3. Fühlen als Erkennen: Selbsterleben im Fremderleben
4. Intuieren: Erfahrung mittels des Sinn-Mediums –
Die sekundär reflektierenden Erkenntnisleistungen: Gedächtnis und Phantasie

TEIL II: DER FUNKTIONSKREIS DER PRAXIS: ERKENNEN – WERTEN – WOLLEN – HANDELN

1. Erkennen auf Handlungspraxis hin (Vorblick)
2. Werten
3. Wollen
4. Handeln

TEIL III: DIE SEMIOTISCHEN EBENEN

HANDLUNG – SPRACHE – KUNST – MYSTIK

1. Vom Handeln zum Meta-Handeln
2. Die semiotischen Dimensionen der Sprache
3. Die Künste als Sprachen jenseits der Sprache
4. Mystik und supramentale Bewusstseinsformen

IV. DAS SUPRAMENTALE BEWUSSTSEIN

Ontologische Deutung des anthropologischen Drei-Kreise-Modells
Die „okkulten“ Bewusstseinsfunktionen
Die spirituellen Evolutionsstufen oder Einweihungen
Attraktion und Trug von „Spiral Dynamics“

RÜCKBLICK: „GRENZEN“ DER VERNUNFT

Band II: Landkarte des Unbewussten

Vorblick und Grundansatz

1. Der Seelenkreis: Unbewusstes als implizites Bewusstsein
2. Der Geistkreis des Überbewussten
3. Der Körperkreis des organischen Unbewussten (Unterbewussten)
Syntheseversuche

Das gesellschaftliche Unbewusste

Anfangsgründe einer systemischen Sozialpsychologie

Zur geistesgeschichtlichen Evolution des Bewusstseins:

Diskussion von Julian Jaynes' „Der Ursprung des Bewusstseins“

Zum Inhalt:

„Kritik“ ist hier nicht im Sinne von „Kritik üben“ gemeint, sondern im Sinne von Kants transzendentaler (= reflexiver) Wende: als erkenntnistheoretische Sichtung der Anfangsgründe oder Bauelemente einer Disziplin. Doch im Unterschied zur „reinen“ Vernunft darf der „integralen“ Vernunft nichts Menschliches fremd bleiben. Seit der notwendigen Emanzipation der empirischen Psychologie von der Philosophie vor einhundert Jahren kam es zu einer fortschreitenden Entfremdung zwischen diesen beiden Disziplinen. Inzwischen aber tut integrale, auf neue Ganzheit zielende, interdisziplinäre Zusammenarbeit not. Philosophische Psychologie ist Bewusstseinsforschung.

Johannes Heinrichs beginnt mit einer überraschenden, in der Gegenwartsphilosophie verdrängten These zum Wesen des (Selbst-)Bewusstseins als Selbstbegleitung oder gelebter Reflexion (Selbstbezüglichkeit). Aus diesem einzigartigen „Radikalvermögen“ leitet er – in kritischer Rezeption von C. G. Jung – die Bewusstseinsfunktionen Wahrnehmung, Denken, Gefühl und Intuition ab. Mit seiner in mehreren Büchern schon bewährten reflexionstheoretischen Methode der dialektischen Subsumtion zeigt er jedoch konkreter die Durchdringung dieser großen Erkenntnisvermögen auf, um dann den Funktionskreis der Praxis (Werten, Wollen, Handeln) und schließlich seine Theorie der großen semiotischen Ebenen Handlung – Sprache – Kunst – Mystik schrittweise zu demonstrieren.

Band I: € 27,90, ISBN 978-3-8382-1178-7
396 Seiten, Paperback

Der unverlierbare „Schatten“ des Bewusstseins aber ist das Unbewusste. Heinrichs' systematische Theorie des Unbewussten kann weder an Sigmund Freud noch an C. G. Jung noch an deren philosophische Vorgänger wie Eduard von Hartmann ohne weiteres anschließen, so sehr er auch deren jeweils einseitige Erkenntnisse kritisch einbezieht. Heinrichs' Hauptthese in diesem II. Band: Es gibt gar nicht „das“ Unbewusste, vielmehr drei grundverschiedene Quellen von Unbewusstheit: das physische Unterbewusste, das geistige Überbewusste sowie die ganz zentrale, doch bisher nicht thematisierte Unbewusstheit des impliziten Bewusstseins. Mit seiner zuerst in *Öko-Logik* (1997/2007) praktizierten Methode der Schnittflächen des anthropologischen Drei-Kreise-Modells breitet er *more geometrico* eine

Band II: € 27,90, ISBN 978-3-8382-1179-4
274 Seiten, Paperback

Zum Inhalt:

Landkarte des Unbewussten vor uns aus, wie sie es in dieser Differenzierung noch nie gegeben hat. Er wagt sich dabei weit in das Gebiet der psychischen Störungen vor und wird konkret. Seine Erkenntnisse haben jedoch nicht den Charakter dogmatischer Vorgaben für klinische PsychologInnen und PsychiaterInnen. Diese philosophischen „Anfangsgründe“ werfen vielmehr tausend Fragen auf und deuten behutsam neue Wege zu ihrer theoretischen und praktischen Lösung an.

**Band I und Band II im Set
bestellen:
€ 49,90
ISBN 978-3-8382-1258-5**

Erhältlich in Ihrem örtlichen Buchhandel, über ibidem.eu oder amazon.de

Erhältlich in Ihrem örtlichen Buchhandel, über ibidem.eu oder amazon.de

ibidem-Verlag | Leuschnerstr. 40 | 30457 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 2 62 22 00 | Fax: +49 (0) 511 2 62 22 00 | vertrieb@ibidem.eu | www.ibidem.eu

ibidem-Verlag | Leuschnerstr. 40 | 30457 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 2 62 22 00 | Fax: +49 (0) 511 2 62 22 00 | vertrieb@ibidem.eu | www.ibidem.eu

ibidem-Verlag | Leuschnerstr. 40 | 30457 Hannover
Tel.: +49 (0) 511 2 62 22 00 | Fax: +49 (0) 511 2 62 22 00 | vertrieb@ibidem.eu | www.ibidem.eu